

Protokoll

6. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe „Elbe-Saale“

am 24. Oktober 2017, von 18.00 bis 20.30 Uhr in Gommern

Teilnehmer

Zahl der stimmberechtigten Mitglieder:	35
davon anwesend (einschl. Vertretungsvollmacht)	22 (63 %)
darunter Wirtschafts- und Sozialpartner:	16 (76 %)
davon Vertretungsvollmacht für WiSo-Partner:	1
Beschlussfähigkeit:	ja

TOP 1 Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung

TOP 2 Mitglieder LAG / STG

TOP 3 Aktueller Projektstand

TOP 4 FOR / Richtlinienharmonisierung

TOP 5 Kirchenförderung

TOP 6 Prioritätenliste 2018

TOP 7 Öffentlichkeitsarbeit

TOP 8 Sonstiges

TOP 1 Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung

Herr Heyer begrüßt alle Anwesenden zur 6. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe „Elbe-Saale“. Wichtigste Aufgabe dieser Sitzung ist die Aufstellung der Prioritätenliste 2018. Die Einladung wurde rechtzeitig versandt. Ergänzungen oder Anmerkungen zum letzten Protokoll sowie zur Tagesordnung gibt es keine.

TOP 2 Mitglieder LAG / STG

Frau Knopf stellt aus zeitlichen Gründen ihre Position in der Steuerungsgruppe auf Seiten der Wirtschafts- und Sozialpartner zur Verfügung. Da sich kein WiSo-Partner findet, wird die Entscheidung auf die nächste Sitzung vertagt. Mit dem Protokollversand soll auf die vakante Stelle aufmerksam gemacht werden.

TOP 3 Aktueller Projektstand

Frau Viehweg stellt den aktuellen Bewilligungsstand vor. Von 23 Projekten erhielten bislang elf einen Zuwendungsbescheid. Fünf Anträge sind noch offen:

- Freizeit im Sattel - Partner Pferd - Bau einer Reithalle mit Stallungen (LEADER/CLLD-RL)
- Dachsanierung Ev. Kirche Ladeburg (RELE-RL)
- Restaurierung des Bildes "Auferstehung Christi" in der Kirche Nedlitz (Kulturerbe-RL)

- Innenraumsanierung Ev. Kirche Schwarz (Kulturerbe-RL)
- Heizungsanlage St. Marien Barby (LEADER/CLLD-RL)

Die Aussichten auf eine Bewilligung vor allem in Bezug auf die Kulturerbe-RL sind weniger gut. Hintergrund: Die Investitionsbank als Bewilligungsbehörde interpretiert die Richtlinie anders, als die Richtlinie sich auf den ersten Blick liest. Der Antrag „Umbau Gebäudeteil der Wasserburg zu Gommern zu einem Veranstaltungsraum“ wurde zurückgezogen aufgrund einer fehlenden Baugenehmigung und fünf Anträge wurden bis zum 1. März 2017 erst gar nicht eingereicht. Damit setzt sich der Trend fort, dass zu viele Antragsteller nicht zum Ziel kommen. Hier besteht Handlungsbedarf.

TOP 4 FOR / Richtlinienharmonisierung

Herr Heyer berichtet, dass er im Zuge der landesweiten LEADER-Konferenz in Quedlinburg Mitte September eine Urkunde für die 2. Rate des FOR bekommen hat. Neu war die Aussage, dass dieser FOR für die Jahre 2018 und 2019 reichen muss bzw. dieser hälftig aufgeteilt wird. Begründet wurde dies durch das Finanzministerium, dass im Doppelhaushalt 2017/2018 bereits der Großteil der geplanten Kofinanzierungsmittel für LEADER durch die Projekte der Prioritätenliste 2017 aufgebraucht wurden.

Die 2. FOR-Rate setzt sich wie folgt zusammen:

- ELER 612.000 € (50 % = 306.000 €)
- EFRE 120.000 €
- ESF 32.000 €

Aufgeteilt auf die Jahre 2018 und 2019 ergibt sich der folgende FOR für 2018:

- ELER-Fonds: 416.966 € (Rest-FOR 1. Rate + halbe 2. Rate FOR)
- ESF-Fonds: 187.000 €
- EFRE-Fonds: 312.296 €

Im Rahmen der Konferenz wurde zudem mitgeteilt, dass es zu einer Harmonisierung der Richtlinien LEADER/CLLD (Teil B) sowie RELE (Teil D) zum 01.01.2018 kommen soll. Gravierendste Änderung ist, dass zukünftig sich die Fördersätze für Religionsgemeinschaften/Kirchen auf einheitlich 75 % belaufen. In der RELE-RL lag der Fördersatz bei 45 %, bei der LEADER/CLLD-RL bei 80 %. Die maximale Fördersumme wird für Kirchen/Religionsgemeinschaften auf 350.000 Euro gesetzt. Bei der RELE-RL waren es max. 50.000 Euro. Dies hat unmittelbare Auswirkungen auf die Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe, da diese maximale Fördersumme den zur Verfügung stehenden FOR deutlich überschreitet. Frau Viehweg erläutert dies an zwei kirchlichen Bauvorhaben. Herr Heyer bemängelt grundsätzlich den eingeschränkten FOR, der die Handlungsfähigkeit bzw. Fördermöglichkeiten der LAG deutlich einschränkt und die LAG zwingt neu zu denken. Auch das Vorhaben in Barby, das zurzeit Platz eins der Prioritätenliste 2018 belegt, würde einen Großteil des zur Verfügung stehenden FORs binden. Frau Prange erläutert, dass es außerhalb von LEADER Möglichkeiten der Förderung gibt und diese sollten auch genutzt werden. So können Projekte über die RELE-RL Fördergegenstand „Dorfentwicklung“ mit ILE-Bonus gefördert werden. Die Förderquoten und -summen sind hier identisch. Darüber hinaus gibt es auch Fördermöglichkeiten über die GAK. Es ist deshalb grundsätzlich notwendig, dass die Projektträger sich mit dem ALFF in Verbindung setzen, um diese Möglichkeiten auszuloten. Bei Vorhaben über die Dorfentwicklung mit ILE-Bonus wird eine Bewertung durch das Amt durchgeführt. Projekte müssen hier mindestens 15 Punkte erreichen, da die Landesmittel begrenzt sind. Insgesamt braucht es Geduld und die Voraussetzungen für eine Bewilligung (z.B. das Vorliegen aller Genehmigungen) müssen erfüllt sein. Die Fristen für eine Antragseinreichung werden im Merkblatt frühestens im Januar bekannt gegeben.

TOP 5 Kirchenförderung

Frau Viehweg schlägt deshalb vor, einen Beschluss zu fassen, der die Förderung von Kirchen einschränkt. Folgender Beschlussvorschlag wird diskutiert:

„Die Lokale Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ beschließt, dass Projekte von kirchlichen Projektträgern über die LEADER-Region „ Elbe-Saale“ nur gefördert werden, wenn das Vorhaben

- in ein kirchliches und gemeindliches Gesamtkonzept eingebettet ist, zur Vermeidung von Doppelstrukturen,*
- ein Nutzungskonzept vorliegt, dass über die kirchliche Nutzung hinaus weitere gemeinnützige und mildtätige Zwecke (gemäß §§ 51ff AO) darstellt und*
- es sich nicht um eine reine bauliche Maßnahme an der Gebäudeaußenhülle handelt.*

Darüber hinaus ist mit der Beantragung der Fördermittel über die Lokale Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ der Nachweis der Eigenmittel sowie der Finanzplan für die Gesamtmaßnahme im Rahmen der Erstellung der Prioritätenliste schriftlich nachzuweisen. Ein Nichtvorliegen führt dazu, dass die Maßnahme nicht in die Prioritätenliste aufgenommen wird.“

Begründet wird dies wie folgt:

„Für den Erhalt von Kirchen und deren Nebengebäude stehen den kirchlichen Projektträgern im Gegensatz zu Privaten oder Vereinen vielfache Optionen einer anderweitigen Förderung (Toto Lotto, Kiba, Dt. Stiftung Denkmalschutz) offen. Mit der geplanten Harmonisierung der Richtlinien RELE und LEADER/CLLD werden die Fördersätze und Maximalfördersummen für Religionsgemeinschaften und Kirchen angehoben, so dass diese einen Anspruch auf max. 350.000 Euro pro Projekt haben. Gleichzeitig wurden die Fördermöglichkeiten über die Lokale Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ durch einen stark reduzierten Finanziellen Orientierungsrahmen (FOR) deutlich eingeschränkt. Für eine erfolgreiche Umsetzung der LES bzw. für einen größtmöglichen Mehrwert für die LEADER-Region „Elbe-Saale“ soll vielen, kleineren Projekten der Vorzug gegeben werden und nicht einzelnen, größeren Projekten.“

Die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ diskutieren kontrovers über diesen Vorschlag. Herr Heyer stellt abschließend den oben stehenden Beschluss zur Abstimmung:

Interessenkonflikte: keiner

damit stimmberechtigte Mitglieder: 22

Ergebnis: einstimmig (19 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

TOP 6 Prioritätenliste 2018

Frau Viehweg stellt die Projekte anhand der vorläufigen Prioritätenliste 2018 kurz vor. Das Vorhaben „Stärkung des Miteinander der Generationen durch Aufbau einer spezialisierten Tagespflege in Verbindung mit einer Begegnungsstätte und Beratungsstelle in Barby“ der AWO schafft Arbeitsplätze und nutzt ein leer stehendes Gebäude um und ist deshalb in der Bewertung an erster Stelle. Frau Prange verweist darauf, dass zukünftig die Förderung von Alten- und Pflegeheimen über die RELE-RL nicht mehr möglich ist. Grundsätzlich sind bei allen Projekten die Fördervoraussetzungen bis zum Antragsstichtag zu erfüllen. Da der Kauf des Gebäudes in Barby erst im April 2018 erfolgen soll, sind diese Voraussetzungen nicht erfüllt, so dass das Projekt von der Prioritätenliste gestrichen wird.

Die Lokale Aktionsgruppe fasst den folgenden Beschluss:

„Die Lokale Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ beschließt, dass das Vorhaben „Stärkung des Miteinander der Generationen durch Aufbau einer spezialisierten Tagespflege in Verbindung mit einer Begegnungsstätte und Beratungsstelle in Barby“ nicht in die Prioritätenliste 2018 aufgenommen wird.“

Begründung:

„Das Projekt erfüllt die Fördervoraussetzung, die bis zum Stichtag der Antragseinreichung (1. März 2018) erfüllt sein müssen, nicht“

Interessenkonflikte: keiner

damit stimmberechtigte Mitglieder: 22

Ergebnis: einstimmig (22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, keine Enthaltung)

Zwei Wirtschafts- und Sozialpartner verlassen die Sitzung und übertragen ihre Stimmen. Damit sind weiterhin 22 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Den anderen Projekten wird ohne Diskussion zugestimmt. Da mehrere Projekte eine gleiche Punktzahl haben werden die folgenden Beschlüsse gefasst:

„Die Lokale Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ beschließt die folgende Rangfolge der Projekte der Prioritätenliste 2018 mit einer Punktzahl von 120 wie folgt

- *Erhalt kulturhistorischer Bauwerke durch: Sanierung der Bockwindmühle in Sachsendorf*
- *Stärkung der dörfliche Vereine durch: Sanierung von ehemals landwirtschaftlichen Nebengebäuden zur Aufrechterhaltung des Lichtmessbrauchtums*
- *Förderung des Miteinander der Generationen und der Naherholung durch: Errichtung eines Spielplatzes in Karith.*

Begründung:

„Grundsätzlich haben Projekte von Vereinen und Privaten Vorrang vor kommunalen Projekten. Darüber hinaus sollen kleinere Maßnahmen Vorrang vor größeren Maßnahmen haben.“

Interessenkonflikte: 1

damit stimmberechtigte Mitglieder: 21

Ergebnis: einstimmig (21 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, keine Enthaltung)

Die Lokale Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ beschließt die folgende Rangfolge der Projekte der Prioritätenliste 2018 mit einer Punktzahl von 110 wie folgt

- *Stärkung der dörflichen Gemeinschaft durch: Umgestaltung Spielplatz "Grüne Lunge" in Calbe*
- *Neugestaltung des Badestrandes am „Plattensee“ im Naherholungsgebiet Gommern-Dannigkow-Plötzky-Pretzien*
- *Erhalt des kulturellen Erbes durch: Instandsetzung der Kirchmauer "Sankt Andreas" in Gübs.*

Begründung

„Grundsätzlich sollen kleinere Maßnahmen Vorrang vor größeren Maßnahmen haben.“

Interessenkonflikte: 3

damit stimmberechtigte Mitglieder: 19

Ergebnis: einstimmig (19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, keine Enthaltung)

Die Lokale Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ beschließt die folgende Rangfolge der Projekte der Prioritätenliste 2018 mit einer Punktzahl von 100 wie folgt

- *Erhalt historischer und Ortsbild prägender Bausubstanz durch: altersgerechte Sanierung eines leerstehenden Gebäudes zu Wohnzwecken in Döben*
- *Stärkung der innerörtlichen Entwicklung durch: Herstellung einer barrierearmen Zuwegung zur Ev. Kirche St. Paulus zu Menz*

Begründung

„Grundsätzlich haben Projekte von Vereinen und Privaten Vorrang vor kommunalen Projekten.“

Interessenkonflikte: 2

damit stimmberechtigte Mitglieder: 20

Ergebnis: einstimmig (20 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, keine Enthaltung)

Herr Heyer stellt abschließend die Prioritätenliste 2018 zum Beschluss:

„Die Lokale Aktionsgruppe „Elbe-Saale“ befürwortet alle verbleibenden Projekte und beschließt die vorgelegte und abgestimmte Prioritätenliste 2018 mit den genannten Änderungen.“

Begründung

„Die Prioritätenliste „Elbe-Saale“ stellt die Wichtigkeit der Projekte der Lokalen Aktionsgruppe dar. Nach dieser Reihenfolge sollen die bei den Bewilligungsstellen eingereichten LEADER-Projekte bewilligt werden.“

Interessenkonflikte: 0

damit stimmberechtigte Mitglieder: 22

Ergebnis: einstimmig (22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, keine Enthaltung)

Damit ergibt sich die folgende Prioritätenliste 2018:

Vorhaben	Punkte	Priorität
Projekt: Stärkung vorhandener touristischer und dörflicher Einrichtungen durch: Bau einer Reithalle Reiterhof Schäfer in Dannigkow	150	1
Projekt: Schaffung neuer touristischer Angebote durch: Umbau eines Traktes der Wasserburg zu Gommern zu einem Veranstaltungs- und Tagungsraum	140	2
Projekt: Stärkung der dörflichen Gemeinschaft durch: Sanierung und Umgestaltung der Mehrzweckhalle in Königsborn (Innen- und Außensanierung)	130	3
Projekt: Erhalt kulturhistorischer Bauwerke durch: Sanierung der Bockwindmühle in Sachsendorf	120	4
Projekt: Stärkung der dörfliche Vereine durch: Sanierung von ehemals landwirtschaftlichen Nebengebäuden zur Aufrechterhaltung des Lichtmessbrauchtums	120	5
Projekt: Förderung des Miteinander der Generationen und der Naherholung durch: Errichtung eines Spielplatzes in Karith	120	6
Projekt: Stärkung der dörflichen Gemeinschaft durch: Umgestaltung Spielplatz "Grüne Lunge" in Calbe	110	7
Projekt: Neugestaltung des Badestrandes am „Plattensee“ im Naherholungsgebiet Gommern-Dannigkow-Plötzky-Pretzien	110	8
Projekt: Erhalt des kulturellen Erbes durch: Instandsetzung der Kirchmauer "Sankt Andreas" in Gübs	110	9
Projekt: Erhalt historischer und Ortsbild prägender Bausubstanz durch: altersgerechte Sanierung eines leerstehenden Gebäudes zu Wohnzwecken in Döben	100	10
Projekt: Stärkung der innerörtlichen Entwicklung durch: Herstellung einer barrierearmen Zuwegung zur Ev. Kirche St. Paulus zu Menz	100	11

Der FOR reicht bis zur Priorität 9. Sollten bis zum 1. Februar 2018 vorherstehende Projekte wegfallen, können die darunter stehenden Projekte nachrücken. Diesbezüglich wird der folgende Beschluss zur Nachrückreihenfolge gefasst:

„Der Beschluss Nr. 14 „Nachrückreihenfolge“ aus dem Jahr 2016 behält weiterhin seine Gültigkeit. Die Steuerungsgruppe wird zudem ermächtigt, eine aktualisierte Prioritätenliste aufzustellen und dem Landesverwaltungsamt vorzulegen.“

Begründung

„In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass nicht alle Projektträger bis zum Stichtag zur Antragseinreichung einen vollständigen Antrag einreichen können. Um dahinter stehende Projekte nicht zu benachteiligen, könne diese dann entsprechend nachrücken.“

Interessenkonflikte: 0

damit stimmberechtigte Mitglieder: 22

Ergebnis: einstimmig (21 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

TOP 7 Öffentlichkeitsarbeit

Frau Viehweg plant einen Kommunikationsworkshop, der analysieren soll, wie die Außenwahrnehmung der Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe verbessert werden kann. Alle LAG-Mitglieder sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Zusätzlich sollen auch die Pressevertreter eingeladen werden. Die Einladung wird kurzfristig verschickt.

TOP 8 Sonstiges

Am 27. September 2017 fand ein Treffen mit den Bürgermeistern der LEADER-Region „Elbe-Saale“ statt, um das Thema „Tourismusmarketingkonzept“ zu diskutieren. Die anwesenden Bürgermeister begrüßten diesen Vorschlag. Frau Viehweg erarbeitet zurzeit die Leistungsbeschreibung.

2018 wird die erste Evaluierung durchgeführt. Geplant ist es, die Fragebögen im Januar 2018 an alle LAG-Mitglieder und Projektträger zu versenden.

Herr Heyer bedankt sich bei allen für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

aufgestellt: G. Viehweg, 25. Oktober 2017